

Truschzinski will mit SIP in den Stadtrat einziehen

Wählerversammlung benötigt 96 Unterschriften

Pößneck (OTZ/P.C.). Mit der Sozialen Initiative Pößneck (SIP) will eine neue Wählergruppe zur Stadtratswahl am 7. Juni 2009 in Pößneck antreten. "Wir wollen in sozialer Verantwortung mit bürgerschaftlichem Engagement die unmittelbare Lebenssituation vor Ort nachhaltig verbessern", erläuterte Stadträtin Constanze Truschzinski, die von der Partei Die Linke nicht wieder zur Wahl aufgestellt wurde, das Ziel der am Freitag gegründeten Vereinigung.

Auf der SIP-Wahlliste sind neben Truschzinski mit Simone Fichtmüller, Christine Kruppe, Ramona Pitzing, Volksmusik-Trompeter Torsten Benkenstein, Andrea Kruppe, Ricardo Müller und Wolfgang Truschzinski auch Frauen und Männer mit politischer Erfahrung zu finden, die sich bisher ehrenamtlich, sozial und kulturell in Pößneck engagieren. Die SIP benötigt Unterstützungsunterschriften von mindestens 96 wahlberechtigten Pößnecker Bürgern, um bei der Kommunalwahl antreten zu können. "Viele Entscheidungen, die den Bürger betreffen, werden auf kommunaler Ebene geregelt und umgesetzt. Seien es das Ehrenamt oder die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit, sei es die Planung von Freizeitangeboten, die Etablierung eines wirklichen sozialen Miteinanders in der Pößnecker Kommunalpolitik oder die Umsetzung des Kommunalabgabengesetzes", so Truschzinski.

19.04.2009